



Vaduz, 10. März 2016

## Zahlen und Fakten

**Sonderausstellung:** Ein Blick zurück: Liechtenstein im Jahr 1951. „Landarbeit“, ein Zyklus von Martin Häusle

**Termin:** 16. März bis 5. Juni 2016

**Vernissage:** Dienstag, 15. März 2016, 18.00 Uhr, Beginn im Landesmuseum (Städtle 43)

**Ort der Ausstellung:** Postmuseum des Fürstentums Liechtenstein  
Städtle 37  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein  
Tel: +423 239 68 46

**Öffnungszeiten:** Mo bis So 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

**Eintritt:** Frei

### Zum Künstler und zur Sonderausstellung:

#### **Martin Häusle – Leben und Werk**

Der österreichische Künstler Martin Häusle wird am 5. Dezember 1903 in Satteins (Vorarlberg) geboren. Häusle absolviert eine Malerlehre, 1925 legt er die Gesellenprüfung ab. Von 1924 bis 1927 besucht er in Innsbruck die Gewerbeschule und Abendkurse an der Malschule von Toni Kirchmayr (1887–1965). In den Jahren 1927 bis 1930 studiert Häusle an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Er ist Meisterschüler bei Ferdinand Andri (1871–1956). Ab 1931 arbeitet Häusle als freischaffender Künstler, zuerst in Satteins, ab 1938 in Feldkirch (Vorarlberg). 1943 heiratet er Gertrude Kirchberger (1916–1991). Der Ehe entstammen acht Kinder.

Martin Häusles Werk umfasst insbesondere die Bereiche Grafik, Malerei (Landschaften, Porträts, Blumen,



Genrebilder), Keramik und Glasmalerei. Zu seinen bekanntesten Werken gehören Glasbilder und Fresken für Kirchen in Österreich, Liechtenstein sowie Südkorea.

1947 wird Martin Häusle Mitglied der Wiener Sezession. Im gleichen Jahr wird ihm der Grosse Österreichische Staatspreis für Malerei verliehen. Er stirbt am 10. April 1966 in Feldkirch.

### **Inhalt der Ausstellung**

Die Ausstellung *Ein Blick zurück: Liechtenstein im Jahr 1951. «Landarbeit», ein Zyklus von Martin Häusle* im Postmuseum findet anlässlich des 50. Todestages von Martin Häusle statt. Sie widmet sich der von Häusle im Jahr 1951 gestalteten, bedeutenden liechtensteinischen Briefmarkenserie «Landarbeit». Zu sehen sind sämtliche Originalentwürfe (Aquarelle und Entwurfsskizzen), welche Häusle zu dieser Briefmarkenausgabe geschaffen hat. Ebenfalls gezeigt werden alle Druckvorlagebogen und eine umfangreiche Auswahl von Probedrucken. Alle Exponate stammen aus dem Archiv des Postmuseums und sind erstmals in einer Ausstellung zu bewundern.

**Website Liechtensteinisches Landesmuseum:**

[www.landesmuseum.li](http://www.landesmuseum.li)

**Pressebilder:**

<http://www.landesmuseum.li/medieninfo> oder  
<https://www.flickr.com/photos/landesmuseum-liechtenstein/albums/72157663438980023>

**Kontakt:**

Liechtensteinisches Landesmuseum  
Prof. Dr. Rainer Vollkommer (Direktor)  
Hans-Peter Rheinberger (Kurator der Ausstellung)  
Städtle 43, Postfach 1216  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein  
Tel.: +423 239 68 20  
E-Mail: [info@landesmuseum.li](mailto:info@landesmuseum.li)  
[www.landesmuseum.li](http://www.landesmuseum.li)